

Liebe Leserinnen und Leser von MANN Aktuell!



Foto: © Sylwia Schreck / pixelio.de

Allen, die in den Urlaub fahren, wünschen wir eine gute Reise, viel Erholung und viele guten Erinnerungen im Rückgepäck. Und allen die bleiben, wünschen wir auch einen guten Sommer!

Martin Zimmer

Wettbewerb Jungenwelten



– Letzte Chance –

Wir laden alle kirchliche Gruppierungen und Initiativen mit spannenden und innovativen Projekten in der Jungenarbeit ein, am Wettbewerb jungenwelten teilzunehmen.

„Dabei geht es um Initiativen in Pfarrgemeinden und Jugendverbänden, in Schulen und Kindergärten oder Einrichtungen der Jugendhilfe oder Jugendsozialarbeit, bei denen kreative Wege gefun-

den wurden, als Jungen- oder Männergruppen vor Ort das Leben der Kirche aktiv mitzugestalten. Ziel ist es, die Vielfalt von Projekten und Ideen sichtbar zu machen und das dort geleisteten, oft ehrenamtliche Engagement, wertzuschätzen.“ (Quelle: [DBK](#))

Einsendeschluss der Bewerbungen ist der **31. Juli 2013**.

Weitere Infos zum Wettbewerb gibt es unter: www.wettbewerb-jungenwelten.de

Veranstaltungen

17. August 2013
Hamburg

Ökumenischer Fundraisingtag

In 2013 findet der Ökumenische Fundraisingtag erstmals in Hamburg statt, Veranstalter sind das Erzbistum Hamburg und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, in Kooperation mit der Landeskirche Hannover und dem Bistum Hildesheim.

Experten teilen mit Ihnen Neues aus der Fundraisingwelt über reine Methoden der Mittelbeschaffung hinaus - zugunsten Ihrer Praxis!

Der 1. Ökumenische Fundraisingtag hilft Ihnen, Ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln und, möglicherweise, Fundraising für sich und Ihre Organisation neu zu entdecken. Dazu heißen wir Sie herzlich willkommen!

Kommen Sie, bringen Sie Freunde und Interessierte mit und lernen Sie mit uns gemeinsam, wie das geht, Fundraising in Gemeinden und Einrichtungen aufzubauen, denn:
Geld ist nicht alles! Doch es hilft, vieles zu erreichen.

Ein „Get-together“ findet bereits am Vorabend, den 16. August um 18 Uhr im Ökumenischen Forum HafenCity in Hamburg statt.

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.oekft.de/node/13

13. – 15. September 2013
Ev. Jugendheim Geroldseck, Seelbach

Das innere Feuer weitergeben

Übergangsrituale für Väter und Söhne ab 16 Jahre

In das Mann-sein einführen

Eine wichtige Aufgabe von uns Männern ist es, unsere Söhne in das Mann-sein einzuführen, sie darauf vorzubereiten und sie für ihren Lebensweg zu stärken. Denn vom Müsli und Pommes essen alleine wird niemand ein „richtiger“ Mann.

Kraftvolle Rituale gestalten

Diesen Prozess des Übergangs vom Jungen zum Mann wollen wir bei diesem Seminar bewusst gestalten. Wir nehmen uns Zeit, kraftvolle Rituale durchzuführen und zu feiern. Gemeinsam mit den Söhnen, die ca. 16 Jahre oder älter sind, gehen wir einen Weg der Bestärkung, um das eigene, innere Feuer von uns Männern anzufachen und weiter zu geben.

Schwitzhütte erleben

Ein wichtiges Element wird das Erleben der Schwitzhütte sein. In der Verbundenheit mit der uns umgebenden Natur werden wir dieses Ritual erfahren und uns gegenseitig stärken. Wir erleben uns dabei als Teil der Schöpfung und sind auf intensive Weise mit den vier Elementen verbunden. Die Erde erinnert uns an unsere Verbindung zum Schöpfer des Lebens. Wasser ist Sinnbild von Heilung und neuem Leben; Jesus von Nazareth verlockt uns diesen Weg zu gehen. Luft und Feuer verbinden uns mit der Energie des Heiligen Geistes und der Kraft der Verwandlung.

Den Vatersegen weitergeben

In einer gemeinsamen Feier werden wir unseren Söhnen den Vatersegen weitergeben und ihnen damit zusichern, dass wir ihnen zur Seite stehen und sie auf ihrem Lebensweg verlässlich begleiten werden.

Unser Seminarort

In der Nähe der Burgruine Hochgeroldseck werden wir in zwei Häusern wohnen und uns selbst versorgen. Unterstützt werden wir dabei von einem Mann, der sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellt. Mitten in der Natur gelegen, bieten sich hier reichhaltige Möglichkeiten zur Begegnung und zur Gestaltung unserer Rituale.

Arbeitsweise und Zugänge

- Symbol- und Ritualarbeit
- Körperarbeit und Gesang
- Intensive Naturerfahrung
- Männerschwitzhütte
- Stille und Gebet

Referenten: Norbert Wölfle, Männerreferent
 Markus Kaupp-Herdick, Gemeindereferent

Weitere Infos und zur Anmeldung unter: www.maennerreferat-freiburg.de

20.-21. September 2013

Maternushaus Köln

Gefordert und gefördert: Wie selbstbestimmt ist ehrenamtliches Engagement?

Dritte Ökumenische Tagung zum ehrenamtlichen Engagement in Kirche und Gesellschaft

Was wären unsere Kirchen, was wären Gesellschaft und Demokratie ohne ehrenamtliches Engagement? Nicht vorstellbar! Angesichts tiefgreifender sozialstaatlicher und kirchlicher Veränderungen wird der Ruf nach freiwilligem Einsatz immer vernehmbarer. Das Ehrenamt ist in aller Munde. Aber manchmal lässt das auch aufhorchen. Denn ehrenamtliches Engagement ist in seiner Kreativität und Gestaltungskraft ohne Frage gerade in den gegenwärtigen Wandlungsprozessen von großer Bedeutung. Zugleich aber ist es in seiner Selbstbestimmtheit nicht funktionalisierbar, kein „Lückenbüßer“ in Sparmaßnahmen. Aber wie selbstverantwortet kann Engagement unter diesen Bedingungen sein? Welche Förderung und Kultur braucht Engagement, um sich heute entfalten zu können? Und welche Folgen haben die Veränderungen in Familie und Beruf, welche Konsequenzen hat der demographische Wandel? Wie müssen sich Kirchen und ihre Verbände verändern?

Diese und weitere zentrale Fragen wollen wir mit Expertinnen und Experten diskutieren. Die Tagung richtet sich an ehrenamtliche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und an hauptamtlich im Bereich Ehrenamtsförderung Tätige aus Kirchengemeinden, Verbänden, Einrichtungen und Initiativen sowie weitere am Thema Interessierte.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Termin bereits vormerken. Die Veranstaltung beginnt im Maternushaus Köln am Freitag, den 20. September 2013 um 10.00 Uhr und endet am Samstag, den 21. September gegen 13.00 Uhr. Das Programm erscheint voraussichtlich im April.

Ansprechpartnerinnen:

OKR Cornelia Coenen-Marx, EKD // E-Mail: cornelia.coenen-marx@ekd.de

Dr. Sabine Schöblier, ZdK // E-Mail: sabine.schoessler@zdk.de

Infos unter: www.wir-engagieren-uns.org

26. – 29. September 2013
Rupertiwinkel (Chiemgau)

Radwallfahrt in den Rupertiwinkel „Wege zwischen Himmel und Erde“

Heilige Orte zwischen Chiemsee und Berchtesgaden heißt das Motto dieser Tour, die von Prien am Chiemsee ins Berchtesgadener Land führt, durch die anmutige Landschaft vor den Bergen mit einer Fülle von Plätzen, die schon in vorchristlichen Zeiten als heilig erachtet und über Jahrhunderte aufgesucht wurden, weil der jeweilige „Genius loci“ die Menschen berührt hat – und weil mancher dort Linderung in seelischer oder körperlicher Not erfahren hat. Meist sind es „Gnaden-Bilder“, die als wunder-tätig gelten, oder heilendes Wasser. An diesen von Legenden umrankten Plätzen wurden Kirchen gebaut und Klöster gegründet. An solch heilsamen Orten – Bernhaupten, Adelholzen, Maria Eck, Höglwörth etc. – nehmen wir uns Zeit zum Verweilen, zum Beten und Singen, zum Schweigen und miteinander reden.

Wir fahren auf meist abgelegenen Pfaden – maximale Tagesstrecke: 50 km. So können wir die landschaftliche Vielfalt intensiver als gewöhnlich erfahren: Die sanften Höhenzüge, versteckte Seen und Wasserfälle, Moore und Bäche, erhabene Baumgestalten ebenso wie unscheinbare Blumen am Wegesrand.

Anforderungen: Normale Fitneß, Tourenrad (mit Reparaturzubehör)

Leitung: Alfred Rott (Dipl. Theol)
Gerhard Stoiber (Männerseelsorge Augsburg)
Ernst Würschinger (Männerseelsorge München)

Kosten: € 140 für Kursgebühr und 3 Übernachtungen im EZ mit Frühstück

Anmeldung: Männerseelsorge, 08161 / 14 07 55 oder
www.maennerseelsorge-muenchen.de



Foto: © Ernst Würschinger

5. Oktober 2013

Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen, Haltern am See

Männer glauben anders

2. Männertag der KAB im Bistum Münster

„Männer glauben nicht an etwas anderes als Frauen, aber sie glauben anders, sie haben andere Zugänge zu ihrer Religiosität und Spiritualität“, schreibt der Theologe und Männerarbeiter Markus Hofer in dem Buch, das unserem Männertag seinen Namen gegeben hat.

Über diese anderen Zugänge wollen wir an diesem Tag miteinander in Kontakt kommen. Einfach mal als Männer die Chance wahrnehmen, mit anderen Männern über die eigene Glaubenspraxis ins Gespräch zu kommen; einander mitzuteilen und sich darüber auszutauschen, was mich im Glauben trägt, aber auch, welche Fragen und Zweifel immer wieder aufbrechen. Miteinander beten und Gottesdienst feiern und dabei spüren und ausprobieren, welche Formen uns Männer besonders ansprechen und gut tun. Und sich dabei den Tag über anstoßen lassen von Männern der Bibel mit den Erfahrungen, die sie in ihrem Leben mit Gott gemacht haben. Ein Glaubenstag unter Männern und für Männer. Ein Tag, um eigenen spirituellen Bedürfnissen auf die Spur zu kommen. Ein Tag, um Gemeinschaft im Glauben unter Männern zu erleben. Ein Tag auch zum Durchatmen und wieder Luft schöpfen, raus aus der Hektik und dem Stress des Alltags, ohne den Druck, perfekt funktionieren zu müssen.

Referent:

Dr. Andreas Ruffing

Leiter der Arbeitsstelle für Männerseelsorge

Zum Flyer: <http://kath-maennerarbeit.de/?p=2122>

18. – 20. Oktober 2013

Abtei Frauenwörth – Chiemsee

Reif für die Insel

Abstand gewinnen, Stärken entdecken, neue Perspektiven finden

Manchmal wird es in einem Männerleben richtig eng:

Das Familienleben ist nicht mehr entspannt oder im Beruf läuft es nicht mehr so leicht. Vielleicht stehen beruflich oder auch privat Veränderungen an, sind Entscheidungen zu treffen, die mehr oder weniger große Auswirkungen haben.

In der Abgeschiedenheit des Klosters Frauenchiemsee bekommen wir gut Abstand zu den Dingen. Die Methode des Coaching stärkt die Selbstwahrnehmung und die Hilfe zur Selbsthilfe. So wird es möglich, Raum für neue Möglicheitendes Handelns zu entdecken.

Entspannungsübungen, Impulse aus der christlichen Weisheit und der vertrauensvolle Austausch in der Gruppe führen uns zur eigenen Kraft.

Leitung: Ludwig Mittermeier, Dipl. Sozialbetriebswirt, Systemischer Coach
Ernst Würschinger, Dipl. Theol., Dipl. Ehe- und Lebensberater

Kosten: für Kursgebühr und VP: 215 € Zimmer mit Seeblick;
185 € Zimmer mit Blick zum Klosterinnenhof

Anmeldung: Männerseelsorge, 08161 / 14 07 55 oder
www.maennerseelsorge-muenchen.de

25. Oktober – 3. November 2013
München

Exerzitien auf der Straße
(ausschließlich für Männer)

Liebe FreundInnen und Interessierte,

"Respektvolles Sehen und Hören" heißen 10tägige Kurse, die wir von den Ordensleuten gegen Ausgrenzung (Berlin) für jedermann/frau auch unter dem Namen "Exerzitien auf der Straße" anbieten. Die Erfahrungen der TeilnehmerInnen und BegleiterInnen ermutigen uns, diese Kurse auch im nächsten Jahr wieder anzubieten.

Bei dieser Exerzitienform wird eine besondere Achtsamkeit dem Ort entgegengebracht, an dem der/die Einzelne innerlich bewegt wird. Der Dornbusch, in dem Mose während seiner alltäglichen Arbeit Gott in einem Feuer (der Liebe) begegnet ist, das brennt und nicht verbrennt, ist dafür ein Leitbild. (Die Geschichte steht im 2. Buch Mose/Exodus Kapitel 3.) Auch die verdrängten, die als unangenehm oder schwach empfundenen Seiten in uns und in der Gesellschaft wollen wir nicht übersehen, wenn es dran ist. Hier liegt oft die Chance für eine größere Weite im Leben der/des Einzelnen und von Gemeinschaften.

Gott kann auf den Einzelnen mit seinem Ruf an ganz unterschiedlichen Orten warten - unter Drogenabhängigen, im Arbeitsamt oder in einer Moschee, an einem Denkmal, an einem Flußufer oder anderswo - um uns neu weiter ins Leben zu rufen.

Durch einfache Quartiere, viel unverplante Zeit usw. ist eine Erleichterung da, sich betend auf den Weg zu machen, Orte der persönlichen Gottesbegegnung zu finden und dort dann zu bleiben oder wieder hin zu gehen.

Die Exerzitien sind keine Sozialpraktika sondern ein Loslassen in die Zeit und die Anwesenheit Gottes hinein, die er uns schenken will.

Wir bieten diese Tage an und es begleitet jeweils eine Frau und ein Mann eine Kleingruppen von maximal 5 TeilnehmerInnen.

Anmeldung bei christian.herwartz@jesuiten.org

Weitere Infos unter: <http://www.con-spiration.de/exerzitien/>

Medien

Ein guter Vater sein – meine wichtigste Einsicht nach 5 Jahren Vater sein

... das berichtet ein Papa auf seinem Blog.

Einfach unter: <http://papa-online.com/guter-vater/>

Süddeutsche Zeitung vom 8. Juli 2013

Invasion der Loser

Sorgen und Befindlichkeiten sind weiblich. Wenn Lebensentwürfe und Familienmodelle diskutiert werden, geht es vor allem um die Frauen. Männer werden nur nebensächlich erwähnt. Dabei zeigen Studien ein dramatisches Bild: Männer leiden unter Zukunftsangst und verweigern Bindungen, sie fühlen sich überflüssig und sind zutiefst verunsichert.

Ein Gastbeitrag von Walter Hollstein

<http://www.sueddeutsche.de/leben/abschied-vom-starken-geschlecht-invasion-der-loser-1.1715009>

Kummer im Gepäck

Als Bordseelsorger auf einem Kreuzschiff - Kurt Triebel berichtet

Und zum Schluss noch ein Beitrag von Chrismon für alle, die auf Reise sind.

Auffindbar unter: <http://chrismon.evangelisch.de/artikel/2013/kummer-im-gepaeck-19199>



Herausgeber:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Martin Zimmer (Referent)

Neuenberger Straße 3-5 | 36041 Fulda

info@kath-maennerarbeit.de

Sie möchten den Newsletter abonnieren? Dann tragen Sie sich [hier](#) ein!